

## VERKEHRSUNFALL PKW Schneidgerät

durchführbar ab 18 Jahren



### Material und Geräte:

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ▶ Ggf. erweiterte PSA
  - » Geeigneter Augenschutz (z. B. Schutzbrille)
  - » Gesichtsschutz zum Feuerwehrlhelm
  - » Ggf. Gehörschutz
  - » Infektionsschutzhandschuhe
- ▶ Schneidgerät (Antriebsart je nach Verfügbarkeit: Schlauchgebunden oder Akku)
- ▶ Ggf. Hydraulik-Pumpenaggregat
- ▶ Übungsfahrzeug (Schrott-PKW)

### Personaleinsatz:

Staffel

### Einsatzzweck:

- ▶ Trennen von Metallteilen
- ▶ Trennen von Fahrzeugsäulen oder Dachholme an Kraftfahrzeugen
- ▶ Retten eingeschlossener oder eingeklemmter Personen usw.

### Beispielhaft mögliche Durchführung / Lösungsvorschlag:

#### 1 Vorbereitung

- ▶ Eine Einsatzkraft als „Patient“ im PKW sitzend, weitere Einsatzkraft als Innerer Retter
- ▶ Scheiben aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) im Arbeitsbereich der Rettungsgeräte kontrolliert entfernen oder zerstören
- ▶ Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen
- ▶ Bei schlauchgebundenem Gerät: Schlauch komplett abrollen
- ▶ Arbeitsbereich einrichten

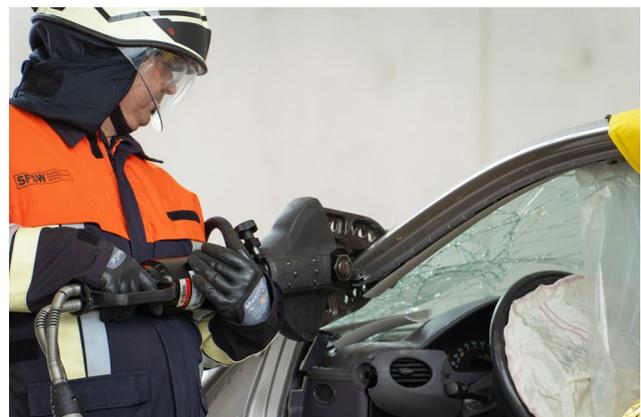
#### 2 Hydraulik-Pumpenaggregat starten oder Akku-Schneidgerät anschalten

#### 3 Ergonomische Gerätehaltung einnehmen

Hierzu ggf.

- ▶ hinknien,
- ▶ Gerät auf Schulter oder Oberschenkel auflegen oder
- ▶ Gerät in „Baby-Haltung“ halten

Nach Möglichkeit kräfteschonend arbeiten.



#### 4 Position des Geräteführers

Geräteführer muss sich so positionieren, dass er nicht eingeeengt oder eingeklemmt wird.  
(i. d. R. nicht zwischen Gerät und Last / Fahrzeug positionieren)

## 5 Schneiden

- ▶ Steuerung des Schneidgeräts nur durch den Geräteführer
- ▶ Weitere Einsatzkraft unterstützt ggf. (z. B. Hydraulikschlauch nachführen, halten, stützen, etc.)
- ▶ Schneidgerät an markierter Stelle ansetzen (Markierung durch Einheitsführer)
- ▶ Schneidgut möglichst rechtwinklig durchtrennen: Schneidgerät hierfür nötigenfalls überdreht ansetzen (abhängig von Messerform) oder um 180° drehen
- ▶ Maximale Öffnungsweiten und Arbeitsdrücke der Geräte nutzen (dies kann bis zu 10 Sekunden dauern)

**Sobald Gerät im Material gegriffen hat:  
ggf. Schritt zurücktreten für bessere Übersicht**



## 6 Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Akku-Geräte: Akku laden
- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

### Weitere Ausbildungshilfen:

- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz –“ ([t1p.de/kkpo](https://www.t1p.de/kkpo))
- ▶ DGUV-Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“, hier insbesondere Kapitel C16: Sicherer Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten ([t1p.de/ev9ha](https://www.t1p.de/ev9ha))
- ▶ DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“ ([t1p.de/en2db](https://www.t1p.de/en2db))
- ▶ vfdb-Richtlinie 06/01 – „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen“ ([t1p.de/qd6d9](https://www.t1p.de/qd6d9))
- ▶ Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Hersteller

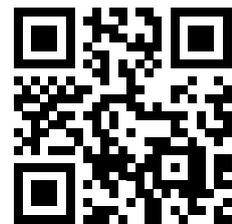
### EINSATZ- UND PRÜFGRUNDSÄTZE



[t1p.de/xu6i2](https://www.t1p.de/xu6i2)

### MEDIENSAMMLUNG

Alle Unterlagen auf einen Blick



[t1p.de/09cjw](https://www.t1p.de/09cjw)